

1.1.1. SCHWERPUNKT JÜDISCHE RELIGION

Die Ausbildung am Institut für jüdische Religion an der KPH Wien/Krems verfolgt das Ziel, professionell agierende LehrerInnen für jüdische Religion auszubilden.

Das Bachelorstudium für das Lehramt für Jüdische Religion an Primarschulen, entwickelt pädagogische Kompetenzen, die auf der Tradition jüdischer Glaubenslehre im Zusammenwirken mit aktuellen humanwissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauen.

Die komplexe Stellung des Judentums in der jüdischen wie auch nichtjüdischen Umwelt, das Bezugsgeflecht einer nahezu 2000 jährigen Tradition in Europa und über 1000 Jahre in Österreich, gepaart mit engen historischen, glaubensbezogenen religiösen sowie heute auch familiär gebunden Bezug zum Land und Staat Israel, der jüdischen Weltgemeinschaft und den Herausforderungen einer einerseits globalisierten und andererseits regional verwurzelten Welt, lassen das Studium und das Ziel, der Vermittlung eines pluralistischen jüdischen Wertekanons als große Herausforderung verstehen.

Das Studium ist unter Beachtung der gesellschaftlichen, erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen, wie auch den aktuellen Herausforderungen einer differenzierenden, interreligiösen und interkulturellen Zivilgesellschaft als wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet.

Es befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts in jüdischer Religion, zur Förderung der Persönlichkeit von SchülerInnen, zur Übernahme von religiös fundierter Erziehungsmitverantwortung und zu forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität.

Aufbauend auf eine weltoffene und tolerante religiöse Grundeinstellung und vertieftes religiöses Wissen, sollen die AbsolventInnen ihre pädagogischen Aufgaben und Pflichten im Bewusstsein aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen bestmöglich erfüllen können. Das modularisierte und teils studienfachbereichs-übergreifende Curriculum berücksichtigt einerseits die lokale Prägung des Studiums und Fachwissens, andererseits auch die angestrebte Internationalität der Studierenden insbesondere auch durch Praktika an Schulen innerhalb Europas, Israels wie auch möglicherweise außerhalb Europas. Der jüdische Religionsunterricht soll den Dialog mit der jüdischen Identität, geprägt durch Geschichte, Vergangenheit sowie Gegenwart zur Persönlichkeitsbildung des Schülers bedienen.

Mit dem Religionsunterricht nimmt die Jüdische Gemeinschaft im klassischen jüdischen Selbstverständnis Bildungsverantwortung in der pluralen Gesellschaft am Ort der Schule wahr.

Judentum wird auch als Religions- und Glaubensgemeinschaft verstanden, sieht sich jedoch im klassischen, jüdischen Selbstverständnis, sowohl als Volk, Religion, Glauben, Ethnie und Kulturgemeinschaft. In einer Welt von multiplen, Identitäten. Somit ist das Judentum, ähnlich wie in der Zeit der Begründung des Monotheismus, Avantgarde sowie Vorreiter der pluralistischen Gesellschaft im Europa der Nationalstaaten.

Der jüdische Religionsunterricht geschieht unter den Gegebenheiten und Bedingungen der Schule und wird von der Israelitischen Kultusgemeinde, der Israelitischen Religionsgesellschaft sowie dem Staat gemeinsam verantwortet.

Die Ausbildung strebt sowohl die Herausbildung einer reflektierten jüdischen Identität an als auch ein gelebtes und theologisch begründetes Miteinander der monotheistischen Religionen wie auch gegenüber der Menschheit und ihren demokratischen, pluralistischen und differenzierten Ausdrucksformen an sich, sowohl aus intra- als auch aus interreligiöser Perspektive, an. Darüber hinaus geht die inhaltliche Konzeption des Schwerpunktes dahin, den jüdischen Religionsunterricht nicht nur theologisch-didaktisch, sondern auch gesamtgesellschaftlich zu integrieren. Auch befähigt dieser Schwerpunkt zum Beobachten, Analysieren, Planen, Gestalten und kriteriengeleiteten Reflektieren von jüdischem Religionsunterricht und ermöglicht das Verstehen und Praktizieren von religiösen und rituellen Handlungen.

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-03_jüd		Das jüdische Menschenbild basierend auf dem Bild des Pentateuchs (Tora) und der Restbibel (Nachs)		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende setzen sich mit der Vermittlung von Ereignissen des jüdischen Menschenbildes durch intensives Studium der biblischen Quellen und Darstellung menschlicher Eigenschaften auseinander.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Schulstufengerechte Bibeltexte basierend auf den Wochenabschnitten des Pentateuchs (Tora) mit den Hauptkommentatoren, IntepretInnen und deutschen Übersetzungen • Kontextbezogenes Verständnis der biblischen Darstellungen • Jüdisches Verständnis der eigenen Gemeinschaft wie auch des Zusammenlebens verschiedener Gemeinschaften, die Idee der Gewissensfreiheit und der Umgang mit anderen religiösen Gruppierungen • Spirituelle Erziehung und Herausforderungen durch den biblischen Jahreszyklus • Reflektion über die Bibel als Grundlage zur Entwicklung und Aneignung spiritueller Qualitäten im Rahmen jüdischen Gemeinschaftslebens im Kontext der heutigen Lebenswelten pluraler europäischer Gesellschaften • Studium der Darstellung der Genderperspektiven durch Betrachtung der diversen Rollen beider Geschlechter in der Bibel (des Tanachs) • Studium universalistischer (z.B. im Buch Genesis, beim Proheten Jonah oder des Predigers) und partikularistischen Bibelstellen (zum Beispiel im Buch Esther, Genesis oder Ruth) in Bezug auf das jüdische Volk oder dessen Urväter – sowie Mütter 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen das Pentateuch (Tora) und die Restbibel und deren Bedeutung für Juden und Jüdinnen.</p> <p>... erkennen die Bedeutung der biblischen Geschichte für die Herausbildung einer jüdischen Persönlichkeit.</p> <p>... können zwischen zeitbezogenen und für das Verständnis des Judentums universal gültigen</p>				

Ereignissen unterscheiden. ... können Ereignisse der Tora und Bibel für den jüdischen Religionsunterricht nutzbar machen und Bezüge für die heutige Zeit herausarbeiten. ... kennen die Quellen und können mit unterschiedlichen Sichtweisen kritisch-konstruktiv umgehen. ... kennen ausgewählte Biographien, Bibel- und Toragestalten und -gefährten, können diese kontextualisieren und ihre religiöse Bedeutung vermitteln. ... verstehen die genderspezifischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Bibel- und Toragestalten.
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: F4, U2 Fachliche und didaktische Kompetenz: U6, U1 Soziale Kompetenz: E4, E6, E7 Professionsverständnis: F5, U7 Interreligiöse Kompetenz: V1, U3, E5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: E3 Verstehen: U3, V9 Gestalten: D7, V8 Evaluieren: U1, U2, F7 Weiterentwickeln: F5
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ Modulprüfung
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Pentateuch(Tora) und Restbibel (Nach), die Bibel als Kompass			3			VO /SE /UE	S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	2	3
Pentateuch (Tora) und Restbibel (Nach) -Didaktik (Didaktik der Bibel (Tanachs)			2			SE	MP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 5-04_jüd		Geschichte – Kultur – Kunst und Philosophie		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erhalten einen fundierten Überblick über jüdische Geschichte und Kultur. Sie sind mit unterschiedlichen Kunstformen, ästhetischen und musikalischen Ausdrucksformen verschiedener Epochen vertraut und können diese Schülerinnen und Schülern vermitteln sowie auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten verweisen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Jüdisch-biblische Frühgeschichte • Exemplarische Auseinandersetzung mit weiteren Phasen aus der Zeit seit dem 2. Tempel (z.B. die Hasmonäer und während des römischen Reiches) • Wissenschaftliche und kulturelle Errungenschaften der Juden in der Weltgeschichte bis zur Neuzeit • wichtige Ausdrucksformen und Charakteristika jüdischer Kunst, Musik und Philosophie bis zur Moderne im 19. Jahrhundert • Tempelzerstörung (Churban) und Shoah als Ausdruck jüdischen Geschichtsbewusstseins • Jüdische Dichtung und Literatur als Ausdruck und Mittel jüdischer Bewusstseinsbildung im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... können die wichtigsten Ereignisse und Inhalte der jüdischen Geschichte reflektieren und verstehen die Bedeutung der jeweiligen Ereignisse.</p> <p>... kennen wesentliche Errungenschaften und Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur in der jüdischen Welt.</p> <p>... wenden im Unterricht künstlerische Techniken der jüdischen Musik, Literatur, Philosophie und Kunst an (z.B. synagogaler Gesang, jüdisches und israelisches Liedgut, Philosophische Grundfragen wie Zaddik weRalo/Theodizee).</p> <p>... verinnerlichen jüdische historische Prozesse und Primarzesuren</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U2 Fachliche und didaktische Kompetenz: U6 Diversität- und Genderkompetenz: E4, E6 Professionsverständnis: F5 Interreligiöse Kompetenz: V1, U3
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: E3 Verstehen: V9 Gestalten: V8 Evaluieren: F7 Weiterentwickeln: F5
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP) / schriftlich, immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Jüdische Geschichte			2			VU	S	1	2
Jüdische Wissenschafts- und Kulturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Musik, Kultur, Kunst und Philosophie			3			SE	IP	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 5-05_jüd		Judentum, Juden und JüdInnen in Österreich, Europa, Israel und die jüdische Weltgemeinschaft		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen sich mit der historisch gewachsenen Verortung von Jüdinnen und Juden in Österreich, Europa, Israel wie auch der jüdischen Weltgemeinschaft auseinandersetzen und über ihren Beitrag sowie ihre Vermittlerrolle als österreichische (Religions-) Lehrerinnen und Lehrer reflektieren. Sie sollen sich weiterhin der Bedeutung des jüdischen Religionsunterrichts in diesem Kontext bewusst werden, indem darüber reflektiert wird, vor welchen Herausforderungen das Judentum allgemein, sowie Jüdinnen und Juden als bewusste ÖsterreicherInnen, EuropäerInnen innerhalb der Menschheit stehen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Rolle des jüdischen Religionsunterrichts für eine gelungene Gesellschaft • Historisch gewachsene Verortung von Juden und Jüdinnen in Österreich, Europa, Israel wie auch der jüdischen Weltgemeinschaft • Kontextbezogene Betrachtung der Geschichte des Judentums und der Juden zwischen Verfolgung, Integration, Akkulturation und Vernichtung sowie Wiederauferstehung in Europa • Bildung jüdischer Gemeinschaften als paradigmatische Veranschaulichung von 2000 Jahre Migrationsgeschichte in Europa, dem Mittelmeerraum, Kleinasien, Asien, sowie ab dem 16. Jahrhundert in die Kontinente der „Neuen Welt“ Nord-, Mittel-, und Südamerikas, sowie Australien und Südafrikas • Erörterungen jüdischer Identität: Selbstbilder und Fremdbilder • Jüdinnen und Juden als Akteure (in) einer pluralen Gesellschaft • Aktuelle Fragestellungen über das Judentum wie auch andere Glaubensgemeinschaften in Europa 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende ... sind in der Lage, ihre zukünftige Rolle als Religionslehrerinnen und -lehrer mit den zu vermittelnden religiösen Kompetenzen zu verbinden				

<p>... können Werte der jüdischen Religion sinnstiftend in den gesellschaftlichen Rahmen Österreichs einbringen.</p> <p>... können verschiedene jüdische, kulturelle Denkansätze im europäischen Kontext verstehen und unterscheiden und machen diese für den Unterricht fruchtbar.</p> <p>... setzen sich mit zeitgenössischen Herausforderungen an Juden und Jüdinnen in Österreich, Europa, Israel wie auch der jüdischen Weltgemeinschaft auseinander und diskutieren Lösungsansätze für Problemstellungen.</p> <p>... reflektieren die Herkunftsgeschichte der verschiedenen Teile der heutigen jüdischen Bevölkerung Wiens und Österreichs aus Europa, Israel, Asien und der Levante in Bezug auf Wirkung und religiöse Praxis und Kultur im gelebten alltäglichen Judentum der SchülerInnen.</p> <p>... veranschaulichen „mit Blick auf die Vereinigung eines partikularistischen mit einem universalistischen Blick die Grundfrage von Migration, ihren Auslösern und Folgen sowohl für Migrierte als auch für die sie empfangenden Gesellschaften als eines anhand des Judentum aufzeigbaren, zugleich aber globalen Phänomens in Vergangenheit und Gegenwart“</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U5 Fachliche und didaktische Kompetenz: D3, U3 Diversität- und Genderkompetenz: V8 Soziale Kompetenz: V3 Professionsverständnis: U3</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Wahrnehmen: D3, U1 Verstehen: U3, V3 Gestalten: F5 Evaluieren: F7, V9</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ immanent, schriftlich</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Glauben – Leben – Handeln: Erfülltes Leben in Religion			1,5			SE	IP	1	1,5
Als Juden leben in Österreich Europa, Israel wie auch der jüdischen Weltgemeinschaft			1,5			SE	IP	1	1,5
Geschichte des Judentums in Österreich, Europa, sowie dem Mittelmeerraum und in Asien			2			VO	S	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 6-02_jüd		Pädagogisch-Praktische Studien 5: Adaptive Lehrerkompetenz: Individualisieren, Differenzieren		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Unterricht, der auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie der je gegebenen Situation ausgerichtet ist, planen und durchführen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogischer Perspektivenwechsel • Strategien der Individualisierung und Methoden der Differenzierung • Lehrplan für den jüdischen Religionsunterricht an Schulen der Primarstufe • Religionsunterrichtsspezifische Methoden: Erzählen, Rituale, Stilleübungen, kreativer Ausdruck, religionsdidaktische Ansätze • Planen und Durchführen von Religionsstunden 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... eignen sich ein reichhaltiges Sachwissen an, welches für den jüdischen Religionsunterricht nutzbar gemacht werden kann.</p> <p>... verstehen, dass sich Theorie und Praxis wechselseitig aufeinander beziehen und setzen theologisches Grundwissen mit den Erfahrungen aus der Begegnung mit Kindern in Beziehung und elementarisieren religiöse Sprache als Ausdrucksmöglichkeit.</p> <p>... beobachten, analysieren, planen, gestalten und reflektieren Religionsunterricht unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen, des Lehrplans für den jüdischen Religionsunterricht an der Volksschule und der je gegebenen Situation.</p> <p>... nehmen unterschiedliche Heterogenitätsmerkmale und Lernbedürfnisse wahr und fördern individuelle Lernchancen im Religionsunterricht durch reflektierten Einsatz methodischer Varianten.</p>				

... kennen spezifische Methoden und reflektieren deren Einsatz im Religionsunterricht in heterogenen und ggf. kleinen Lerngruppen.
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U4, U5, E5, E7 Fachliche und didaktische Kompetenz: E3, D1, D4, D6 Diversität- und Genderkompetenz: V8, E7 Soziale Kompetenz: D7, E7 Professionsverständnis: D3, F4 Interreligiöse Kompetenz: V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: U3, D7 Verstehen: E3, D6 Gestalten: E6, U4, U5 Evaluieren: U7 Weiterentwickeln: U8
Lehr- und Lernformen
Übung/Praktikum
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs-nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					
Hospitation, Unterrichtspraktikum und Unterrichtsanalyse				3		VO /SE /UE	S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE			
Planen und Gestalten - Religionsdidaktische Ansätze				2		UE	IP	1	2	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-04_jüd		Einführung in halachisch-jüdische (religionsgesetzliche) Wissenschaften		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	Nein	Nein	Ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende lernen Grundlagen der Halacha (des jüdischen Religionsgesetzes), der religionsrelevanten jüdischen Jurisprudenz und ihre Methodenlehre kennen. Sie sind in der Lage, die schriftlichen Quellen der Halacha (des Religionsgesetzes) basierend auf Pentateuch/Tora, der mündlichen Lehre/Mischna, des Talmuds sowie dem Rechtskompendium des „Schulchan Aruch“ methodisch zu reflektieren.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Entwicklung und Richtungen der Halachah (Religionsgesetz) • Einführung in die Haupt- und Sekundärquellen mit ihrer jeweiligen Relevanz für die Halachah (Religionsgesetz) • Zentrale Themen der Halachah (Religionsgesetz) in inhaltlicher und formaler Hinsicht (z.B. Schabbatgesetze, Kaschrut (Kosherregeln), (beijn Adam leMakom) Gott -Mensch Beziehung, wie auch Nächstenliebe, Güte (beijn Adam LeChawero), Mensch zu Mensch Bezug) • Einführung in die Halachah (Religionsgesetz), Feiertage , Authentizität von Überlieferungen im klassischen und aktuellen Diskurs der Traditionen • Verstehen des halachischen Gender Aspekts der spezifischen Pflichten von Männern und Frauen (z.b. durch Gebote (Mitzwot) ,die zeitabhängig sind (Sman Grammah) und deren Ausnahmen beim Pessach- oder Purimfest und im Alltag) • Verinnerlichen des Aspekts des Prinzips der jüdischen religionsgesetzlichen Verpflichtung zur Loyalität gegenüber dem Staatswesen (dina demalchuta dina). 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... kennen die generelle Entwicklung der Halachah (Religionsgesetz) und ihrer Quellen- und Methodenlehre.				
... kennen Rechtsbestimmungen zur Religionsmündigkeit.				

<p>... kennen die Haupt- und Sekundärquellen der Halachah (Religionsgesetz) und ihre Relevanz in den Bereichen der Glaubenslehre</p> <p>... erkennen, wie divergierende Meinungen in dieser Wissenschaft entstanden sind.</p> <p>... können eigene, sachliche Positionen entwickeln.</p> <p>... haben Kenntnis über die Halachah (Religionsgesetz), kennen ihre Fachbegriffe und können diese korrekt zuordnen.</p> <p>... kennen die wichtigsten Autoren der Halachah (Religionsgesetz) und deren Werke.</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U2 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5 Diversität- und Genderkompetenz: E7 Professionsverständnis: F4 Interreligiöse Kompetenz: V8</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Wahrnehmen: D3 Verstehen: E5 Gestalten: U6 Evaluieren: U3 Weiterentwickeln: D3</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Vorlesung, Übung, Seminar</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ schriftlich</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs-nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Jüdisches Religionsgesetz, Jurisprudenz, Anwendung und ihre Quellen- und Methodenlehre ¹			3			SE	S	2	3
Von Mensch zu Mensch sowie von Gott zu Mensch (Bejn Adam LeMakom bejn Adam Lechawero): Zusammenhänge verschiedener Halachischer Grundlagen			2			VU	S	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 6-05_jüd		Judentum im Alltag und intrareligiöse Pluralität		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen konkrete Bereiche der jüdischen Glaubenspraxis kennenlernen (unter Beachtung intrareligiöser Unterschiede und Besonderheiten) sowie die spirituellen Bedeutungen ritueller Praxis für den Alltag erfahren.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Normen zu Ernährung, Kleidung und Musik mit zeitgenössischen und kontextbezogenen Fragestellungen und unterschiedlichen Zugängen • chassidische Innenansichten zur Interpretation des gelebten jüdischen Alltags • Nichtchassidische Ansätze jüdischen Alltags • Modernorthodoxes Judentum als normativer Alltag • Rituelle Praxis und ihre spirituelle Bedeutung • Reflexionen über äußere Form und tiefere Glaubensbedeutung • Freie Willensentscheidung • Entwicklung jüdischer Ausdrucksformen im 19. sowie 20. Jahrhundert im Vergleich zum normativ klassischen Judentum • Jüdische Ausdrucksformen im Staat Israel 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen grundlegende Normen in den Bereichen der Ernährung, Kleidung und Musik und wesentliche zeitgenössische Fragestellungen dazu und können ihre Bedeutung für die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern reflektieren.</p> <p>... sind sich der innerjüdischen Pluralität bewusst und erkennen diese an.</p> <p>... können den generellen Zweck jüdischer Glaubenspraxis in deren Bedeutung von Äußerlichkeit und Innerlichkeit erkennen, darüber reflektieren und diesen beschreiben.</p> <p>... begreifen Gottesemulation, Chikuj Hashem Emulatio Dei, in seinen unterschiedlichen Formen und lernen dessen Bedeutung im Lebensalltag kennen.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: F4, U2 Fachliche und didaktische Kompetenz: U6, U1 Soziale Kompetenz: E4, E6, E7 Professionsverständnis: F5 Interreligiöse Kompetenz: V1, U3, E5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: E3 Verstehen: U3, V9 Gestalten: V8 Evaluieren: U1, U2, F7 Weiterentwickeln: F5
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Glaubenspraxis im Alltag – Form, Innerlichkeit und intrareligiöse Pluralität			3			SE	IP	2	3
Jüdische Glaubenspraxis im Alltag für Erwachsene und Kinder			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 7-02_jüd		Pädagogisch-Praktische Studien 6 Lernumgebungen, Lernarrangements		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	Nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende arrangieren, entwickeln und gestalten Lernumgebungen theoriegeleitet und selbstständig, regen religiöses Lernen dadurch an und planen und reflektieren Lernarrangements entsprechend dem Lehrplan für den jüdischen Religionsunterricht an der Grundschule.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von Religionsstunden • Lernumgebungen, Lernarrangements • Ganzheitliche Lernformen für den Religionsunterricht • Kompetenzorientierter Religionsunterricht • Religionsdidaktische Modelle • Lernumgebungen, Lernarrangements - Schaffung anregender Situationen für konstruktiv selbstständig Lernende • Sozialformen im Religionsunterricht • Kriteriengeleitete Planung und Reflexion von Religionsunterricht • Kompetenzorientierter Religionsunterricht (SE/UE) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... arrangieren, entwickeln und gestalten Lernumgebungen, die individuelle Lernprozesse im Religionsunterricht ermöglichen.</p> <p>... planen kompetenzorientierten Religionsunterricht auf Basis des Lehrplans für den jüdischen Religionsunterricht an der Grundschule.</p> <p>... können Schülerinnen und Schülern religionspädagogische Angebote im Sinne von Ausdruckshilfen für eigene Erfahrungen/Fragen/Gedanken machen.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U4, D6 Fachliche und didaktische Kompetenz: D7, E2, U4, U5, U8 Diversität- und Genderkompetenz: E2, E4, E7, V6, D7 Soziale Kompetenz: E2, E8 Professionsverständnis: E2, U8 Interreligiöse Kompetenz: E4, E7, E8, V3
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: V6 Gestalten: E8, U8 Evaluieren: D6, E2, U4, V9 Weiterentwickeln: D7, E7, U5
Lehr- und Lernformen
Übung, Praktikum
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/immanent, schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Hospitation, Unterrichtspraktikum und Unterrichtsanalyse				4		PK	IP	2,6	4
Ganzheitliche und offene Lernformen, Religionsdidaktische Modelle				1		UE	S	0.6	1
Summe:								3,2	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 7-04_jüd		Hebräisch –Iwrit im jüdischen Religionsunterricht		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	Nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Kenntnisse des Lesens, der Schrift und des Verständnisses des Hebräischen werden vorausgesetzt und zu Beginn des Studiums durch das Oberrabbinat geprüft. Bei Bedarf sollen die Studierenden unterstützend auf das zu erwartende Niveau, bis zum Modul 7-04 gebracht werden. Bei Bedarf findet eine erneute Feststellungsprüfung des Oberrabbinats statt.				
Bildungsziele				
Studierende erweitern ihre Kenntnisse und Grundlagen der Iwrit-Didaktik und die Bedeutung der Sprache für die jüdische Religion. Sie erweitern ihre Fähigkeiten im Verstehen des Hebräischen und mit dem Umgang mit der hebräischen Sprache. Sie beschäftigen sich mit Möglichkeiten, Inhalte kindgerecht in Iwrit zu übertragen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Hebräisch als Wissenschaft und Methode der Interpretation • Arten und Methoden der Hebräisch-Didaktik • Iwrit in seiner vielschichtigen Bedeutung für die Kernbotschaften und Vermittlungsansätze des Judentums • Kindgerechte Vermittlung der Inhalte auf Iwrit • Einführung in die hebräische Phonologie, Sprache und Grammatik • Beschäftigung mit weiteren Grundlagen und Feinheiten der hebräischen Sprache 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... wenden verschiedene Methoden des Iwrits an und verstehen die unterschiedlichen exegetischen Ansätze</p> <p>... kennen die Grundlagen der Hebräisch-Didaktik, erarbeiten jüdische Kernbotschaften und können diese vermitteln.</p> <p>... erweitern ihre Fähigkeiten des Lesens und Hörens der jüdischen Quellen im Original sowie des Schreibens und Sprechens.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U2, V3 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U3, E5 Diversität- und Genderkompetenz: D3 Soziale Kompetenz: E7 Professionsverständnis: U5, F5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: D3 Verstehen: U1, U2 Gestalten: E7 Evaluieren: U3 Weiterentwickeln: V3
Lehr- und Lernformen
Seminar, Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ schriftlich, immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Hebräisch-Didaktik und kindgerechte Vermittlung des Iwrits im Verbund mit der deutschen Sprache			1,5			SE	IP	1	1,5
Hebräisch im jüdischen Religionsunterricht 1			1,5			SE	S	1	1,5
Einführung in das gelesene, gesprochene wie auch gesungene (rezitierte) Iwrit			2			UE	IP	2	2
Summe:								4	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 7-05_jüd		Glaubensgrundlagen und jüdische Glaubenstheologie		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Kenntnisse über die Grundlagen des Glaubens erlangen. Sie kennen das jüdische Gottes- und Menschenbild sowie kosmologische Konzepte und sind vertraut mit unterschiedlichen Ansätzen in der Rechts- und Glaubenslehre innerhalb der jüdischen Geistesgeschichte.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Gottesbild und Menschenbild, grundlegende Definitionen, kosmologische Bezüge, Diesseits und Jenseits; Stellung des Menschen • Jüdische Sichtweisen zu Freude, Leid und Ereignissen des Alltags • Leben, Sterben, Tod, die Welt des Grabes und die Auferstehung • Einführung in die Hauptthemen des jüdischen Glaubens, der 13 Glaubensgrundsätze des Maimonides, Kenntnisse über die Biographien bedeutender jüdischer Gelehrter bis in die Moderne • Entstehung und Werdegang verschiedener Glaubens- und Rechtsschulen im Kontext der jüdischen Geistesgeschichte 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über die notwendigen Grundlagen, um differenziert das Verständnis von Mensch und Gott im Rahmen der ganzheitlich kosmologischen Sicht zu verinnerlichen.</p> <p>... kennen Definitionen und Vorstellungen der jüdischen Realität und sind in der Lage, sich argumentativ und sachlich auch mit abweichenden theologischen Ansichten dazu auseinanderzusetzen.</p> <p>... können die jeweiligen theologischen, weltanschaulichen und sozial-historischen Vergleiche zwischen den verschiedenen Glaubens- und Rechtsschulen ziehen und die jeweiligen Ansichten voneinander abgrenzen.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: V3 Fachliche und didaktische Kompetenz: U2 Diversität- und Genderkompetenz: E7 Professionsverständnis: D3 Interreligiöse Kompetenz: V8
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: F4 Verstehen: E5 Gestalten: U5 Evaluieren: V9 Weiterentwickeln: E3
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ schriftlich, immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Basis Religionsgesetze / Halachot			3			SE	IP	2	3
Jüdische Glaubens- und Rechtsschulen – klassische und moderne Ansätze			2			VO	S	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 8-03_jüd		Didaktische Ansätze im jüdischen Religionsunterricht		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen unterschiedliche didaktische Ansätze und können diese für den jüdischen Religionsunterricht fruchtbar machen. Sie nutzen die Verbindung zwischen allgemeiner jüdischer Fachdidaktik mit dem speziellen Bezug auf jüdische Themenstellungen und beherrschen den diskursiven Umgang mit Texten aus den Quellen. Sie können darüber hinaus unterrichtsrelevante Gebete (Tfilot) vermitteln und vortragen und in Bezug zur Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern setzen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Fragen der Erziehung, gesellschaftlicher Aufgaben und Verantwortungen aus der jüdischen Tradition • Jüdische Fachdidaktiken mit speziellem Bezug auf jüdische Themenstellungen • Aktualität und Alltagskompatibilität der Gebete (Tfilot) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können jüdische Themen altersgerecht auswählen und zeitgemäß formulieren. ... können Halacha (Religionsgesetz) kontextgerecht auswählen und interpretieren. ... kennen grundlegende Methoden der Religionsgesetzvermittlung (Halacha). ... können die Ziele des Judentums für das tägliche Leben von SchülerInnen praktisch nutzbar machen. ... verstehen Gebetsreligionsgesetze (Tfilot halachot) und können diese vermitteln. 				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U2, V3 Fachliche und didaktische Kompetenz: F2, E7, U5 Soziale Kompetenz: U3, E4 Professionsverständnis: E3, D4 Interreligiöse Kompetenz: V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: E2 Verstehen: D3, F3 Gestalten: V8 Evaluieren: E3 Weiterentwickeln: U5, F4
Lehr- und Lernformen
Seminar, Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Modulprüfung
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Jüdische Fachdidaktik			2			SE	MP	1	2
Religionsgesetz (Halachah)-Didaktik			2			SE		1	2
Die Bedeutung der Gebete (Tfilot)			1			UE		1	1
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	Schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	Mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	Immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 8-04_jüd		Jüdisch-philosophische Wissenschaften im jüdischen Religionsunterricht		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende werden für die Interpretation grundlegender jüdisch-philosophischer Quelltexte weiter sensibilisiert. Sie sollen sich der Bedingungen der persönlichen Entscheidung bewusst werden und den Pluralismus der Rechtsmeinungen als Bereicherung wahrnehmen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation grundlegender jüdisch- philosophischer Quelltexte • Bedingungen und Felder persönlicher Entscheidung, Meinungsvielfalt und konstruktiver Umgang mit Gelehrtenautorität (Daat Tora) • Pluralitätsfördernde Arten des Umgangs mit Meinungsverschiedenheiten in der Bibel- sowie Talmudexegese und signifikant kommentierender Werke • Fruchtbarmachung der Exegese grundlegender Bibelstellen für den Unterricht 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen Regeln der Interpretation grundlegender jüdisch-philosophischer Quelltexte und können jüdisch-theologische Argumentationen nachvollziehen.</p> <p>... erkennen methodische Stärken und Schwächen in konkreten Argumentationen.</p> <p>... sind sensibilisiert für Anforderungen und Herausforderungen bei persönlicher Entscheidung.</p> <p>... können mit Religionsautoritäten und Meinungsvielfalt konstruktiv umgehen und lösungsorientiert Fragen der Glaubenspraxis behandeln.</p> <p>... kennen die Exegese wichtiger Bibel- und Talmudstellen und können diese für den Unterricht zugänglich machen.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, E1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5, D1 Soziale Kompetenz: E7 Professionsverständnis: F5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: F3, V8 Verstehen: E3 Gestalten: U4 Evaluieren: D3
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP)/ schriftlich, immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Jüdisch-philosophische Quellen, (Hashkafa) Texte und ihre Quellen- und Methodenlehre im jüdischen Religionsunterricht			3			VU	S	2	3
Bibel- und Talmudexegese im Religionsunterricht			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim 8-05_jüd		Jüdisches Sein zwischen Universalität und Partikularität		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	nein	nein	ja	Nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende setzen sich intensiv mit den Ansätzen jüdischen Seins zwischen Universalität und Partikularität auseinander. Sie vertiefen ihre Grundkenntnisse über die an jedem Feiertag und Schabbat betonten Schlüsselereignisse und Erlebnisse der Weltschöpfung wie auch des Auszugs aus Ägypten. Diese symbolisieren u.a. das jüdische Sein zwischen Partikularität und Universalität. Dies wirkt sich auch auf das jüdische Bildungsverständnis aus.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen der jüdischen Philosophie, Theosophie, Mystik, Rationalität und Kosmologie in Bezug auf den Auszug wie auch die Weltschöpfung und die sich daraus resultierenden ethischen Ansätze • Gottesliebe, Gotteserkenntnis, Nächstenliebe und Schöpfungswertschätzung als zentrale Grundlagen jüdischer Bildungsvorstellungen • Reflektion über partikulare und universale Werte des Judentums z.B. Mitverantwortung und Bezug zum Land und Staat Israel 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... stellen die spezifischen Charakteristika in den Herangehensweisen der jüdischen Rabbiner und PhilosophInnen dar, übertragen deren Ideen und Ansätze auf ein schülergerechtes Level und stellen sie verständlich dar.</p> <p>... erkennen die Gottesliebe, Gotteserkenntnis, Nächstenliebe und Schöpfungswertschätzung als zentrales Element im Bildungsprozess.</p> <p>... kennen die ethischen Prinzipien jüdischen Seins und Denkens im universellen und partikularen Bereich und vermitteln diese den Schülerinnen und Schülern in deren alltäglichen Lebenswelten.</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, E1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5 Soziale Kompetenz: E7 Professionsverständnis: F5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wahrnehmen: E2 Verstehen: D3, F3 Gestalten: V8 Evaluieren: E3 Weiterentwickeln: F4
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS-AP) / immanent
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Jüdisches Sein zwischen Universalität und Partikularität			3			VU	IP	2	3
Verantwortung als Jude/Jüdin und Mensch			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	Schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	Mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	Immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg